



# Falkenbussard

Greifvogel auf Durchreise.



A. UNIV.-PROF. DR. GERHARD SPITZER

Der schöne Septembertag hat mich zu einem Spaziergang unterhalb von Schloss Hof entlang der Marchwiesen eingeladen. Mein Blick schweift über den schmalen Austreifen entlang des Flusses bis hinüber zu den Ausläufern der Kleinen Karpaten, eine Weile schaue ich einem Mäusebussard zu, der über einem abgeernteten Feld kreist. Jetzt geht er zu Boden, er hat eine Maus erbeutet, die er an Ort und Stelle hinunterwürgt. Noch weit weg erkenne ich im Fernglas drei Greifvögel, die mit für Bussarde doch relativ raschem Flügelschlag Richtung Marchmündung ziehen. Beim Näherkommen fällt das rötlich braune Gefieder des einen Vogels auf, vor allem seine Unterseite ist fuchsig rot, auch der Schwanz ist rötlich mit einer erkennbaren schmalen dunklen Bänderung. Seine Schwingen wirken – verglichen mit dem eben erst bei der Jagd beobachteten Mäusebussard – schmaler, der Stoß wirkt etwas schlanker. Vom Flugbild her sind die beiden anderen Bussarde dem rötlichen Vogel ähnlich, der eine ist schwärzlich dunkelbraun, auch die Körperunterseite und die Flügeldecken, von denen sich die hellen Schwingen scharf abheben. Der andere Vogel ist nicht auffallend anders als die meisten der bei uns brütenden Mäusebussarde: hellbraun mit gefleckter Brust und unterseits deut-

licher Bänderung der Schwingen. Während der nächsten Stunde ziehen immer wieder Bussarde einzeln oder in kleinen Trupps die March entlang südwärts.

Darunter sind Vögel mit rötlichem Gefieder und rötlichen, mehr oder weniger ungestreiften Stößen. Allen gemeinsam sind die im Vergleich zu unseren Mäusebussarden schmälere Schwingen und der etwas schlankere Stoß. Es kann sich nur um Falkenbussarde handeln, die von ihren skandinavischen, finnischen und westrussischen Brutplätzen auf dem Weg in ihre afrikanischen Winterquartiere sind.

Der Falkenbussard ist der nördliche Vertreter des Mäusebussards. Da Mäusebussarde und Falkenbussarde in einem breiten Gürtel nebeneinander brüten, Verpaarungen zwischen den beiden Formen aber nicht bekannt sind, werden diese vielfach als zwei Arten angesehen. Als bei uns durchziehender Bussard ist der Falkenbussard durch das NÖ Landesjagdgesetz wie alle bei uns vorkommenden Greifvögel der Obhut der Jäger anvertraut. Dazu sollten wir aber viel mehr über ihn wissen. Wo und wann ziehen bei uns Falkenbussarde durch?

Da das Gefieder von Falkenbussarden ähnlich wie bei unseren Mäusebussarden individuell sehr unterschiedlich sein kann, ist eine eindeutige Unterscheidung im Frei-

► **GEFIEDER.**  
Ein dunkler Falkenbussard, ähnlich braun wie die meisten unserer Brutvögel, aber mit deutlich rötlichem Stoß.

land oft kaum möglich. Das kurzfristige Auftreten schlankflügeliger Bussarde im September kann auf durchziehende Falkenbussarde hinweisen, wobei gerade um diese Zeit in den offenen Feldlandschaften, in denen der Brutbestand des Mäusebussards gering ist, auch die in der weiteren Umgebung aus den elterlichen Revieren verdrängten Jungbussarde auftauchen. Wichtig ist, auf stark rötlich gefärbte Bussarde mit rötlichen ungestreiften oder nur fein gestreiften Stößen zu achten. Wenn solche Bussarde vermehrt auftauchen, vielleicht sogar mehrere in einem Trupp, so handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um alte Falkenbussarde. Eine Verwechslung wäre da nur mit dem adlerartigen, breitflügeligen Adlerbussard möglich, von dem um diese Zeit umherstreifende Individuen bei uns durchaus zu erwarten sind (siehe auch Bundesland aktuell 7/2015).

Teilen Sie dem NÖ LJV mit, wo, wann und wie viele Falkenbussarde Sie gesehen haben bzw. mögliche Sichten in den nächsten Wochen. Verwenden Sie für Ihre Mitteilungen das Monitoring-Erhebungsblatt für Taggreifvogel des NÖ LJV.

**Download:** Sie finden das Erhebungsblatt unter [www.noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring/raben-taggreifvoegelmonitoring](http://www.noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring/raben-taggreifvoegelmonitoring). Falls Sie keinen JIS-Zugang für die Satellitenkarte Ihres Reviers haben, können Sie für die „Brutbestandserhebung zu Mäusebussard und Habicht“, bei der Sie auch Angaben zu Falkenbussarden mitteilen können, beim NÖ LJV einen zeitlich befristeten Zugang anfordern.



## STECKBRIEF

### FALKENBUSSARD

- ◉ **Kennzeichen:** ähnlich Mäusebussard, wirkt im Flug aber schmalflügeliger mit schlankem Schwanz; nicht immer sicher von diesem zu unterscheiden. Zeitgleiches Auftreten mehrerer rotschwänziger Bussarde spricht für alte Falkenbussarde. Ebenso sprechen für einen Falkenbussard ein dunkles, reinbraunes bis rostbraunes Gefieder oder eine hell ocker- bis rostfarbene Grundfärbung der Unterseite mit dunkler Längsstreifung oder Längsfleckung ähnlich dem Jugendkleid der Habichte („Rothabicht“). Stoß grau, braun oder rostfarben schmalgebändert bis ungebändert.
- ◉ **Flug:** wendiger als Mäusebussard; im direkten Vergleich oft gut erkennbar, da schnellerer Flügelschlag.

### ▼ FLUGBILD.

Rötlicher Stoß und rötliche Unterseite sprechen für einen Falkenbussard.



FOTOS THOMAS PLACK